



TeroLab Surface GmbH

Von Null auf Hundert in zwei Wochen

Noch bis Anfang 2017 wurden die Personaldaten bei der TeroLab Surface GmbH mit Hilfe von Excel-Tabellen verwaltet. Nur wenige Wochen später gibt die SaaS-Lösung perbit.insight base einen stets aktuellen Überblick über alle Mitarbeiterdaten und ermöglicht dem Personalbereich vielfältige Auswertungen.

Nur rund zwei Wochen hat es seit dem Start der Software-as-a-Service-Lösung (SaaS) perbit.insight base gedauert, bis der Personalbereich der TeroLab Surface GmbH produktiv mit der Software arbeiten konnte. Seitdem hat Personalleiterin Sabine Wildvang einen aktuellen Überblick über alle Mitarbeiter- und Entgeltdaten. Gibt es beispielsweise eine Frage zum aktuellen Stand der Qualifikationen – Wer hat welche Schulung absolviert? Welche Mitarbeiter sind wie qualifiziert? – kann sie nun jederzeit Auskunft geben.

Wichtige Auswertungen erstellen
Der schnelle Überblick über die Daten war nicht der einzige Grund, weshalb sich das Unternehmen für Oberflächenbeschichtungen aus dem rheinischen Langenfeld für die HR-Software perbit.insight base entschieden hat. Auch die Möglichkeit, unterschiedliche Auswertungen zu erstellen, war mit ausschlaggebend: „Wir benötigen unter anderem Entgelt-Auswertungen für die Budgetverwaltung. Hierbei ist es wichtig, dass die Daten immer aktuell sind“, erklärt Sabine Wildvang.

Das sei früher, als sie die Personal- und Entgeltdaten mit Excel verwaltete, problematisch gewesen. Wurde im Jahresverlauf vergessen, eine Lohn- oder Gehaltsveränderung in die Excel-Datei mit aufzunehmen, errechnete sich ein anderes Budget als auf Basis der tatsächlichen Entgelte. Die Gefahr, mit falschen Voraussetzungen in die Budgetverhandlungen zu gehen, war durchaus gegeben.

Die Daten sind immer aktuell

Die Einführung von perbit.insight base im Februar 2017 hat dieses Problem gelöst. Heute werden die Entgeltdaten nach jeder Personalabrechnung monatlich aktualisiert eingespielt. Hierfür stellt der externe Entgeltabrechner die aktuellen Vergütungsdaten zur Verfügung. Aber über die Software sind nicht nur Entgeltplanungen möglich. Sabine Wildvang und ihre Mitarbeiterinnen erheben mit perbit.insight



„Die gesuchten Informationen sind auch ohne langes Durchklicken zu finden – das war für mich Grundvoraussetzung für die Softwareentscheidung.“

Sabine Wildvang, Personalleiterin,
TeroLab Surface GmbH

base beispielsweise Schulungsdaten, verwalten die Termine für anstehende medizinische Untersuchungen und erstellen Auswertungen zu den arbeitsmedizinischen Untersuchungen sowie anderen mitarbeiterrelevanten Fragestellungen. „Es lässt sich alles auswerten, was wir möchten – wenn wir vorher die Daten eingegeben haben“, berichtet die Personalleiterin.

Die Digitalisierung schreitet voran

Da früher nicht alle Personaldaten digital vorlagen, haben Sabine Wildvang und ihre Mitarbeiterinnen heute – knapp vier Monate nach der Softwareeinführung – noch nicht alle benötigten Unterlagen digitalisiert. „Das liegt an unseren Kapazitäten“, berichtet sie, die als hauptberufliche Personalleiterin zusammen mit zwei stundenweise tätigen Mitarbeiterinnen alle rund 75 Mitarbeiter des Unternehmens betreut. Trotz dieses personellen Engpasses haben sie und ihr Team schon viel geleistet: Alle Dokumente, die nicht in Papierform aufbewahrt werden müssen, beispielsweise Schulungszertifikate oder die Bescheinigungen arbeitsmedizinischer Untersuchungen, werden seit der Softwareeinführung nur noch digital abgespeichert. Auch der Personalfragebogen, in dem neue Mitarbeiter ihre Personal- und Kontodaten eingeben, liegt nun digital vor und soll demnächst online ausfüllbar sein.

Intuitiv bedienbare Software

Ein Punkt, den die Personalleiterin an der Software besonders schätzt, ist die Möglichkeit, Nutzungsrechte zu vergeben. Früher, als die Personaldaten vornehmlich in einer Ordner-

struktur in Office sowie in Excel-Listen abgespeichert waren, konnten nur sie und Geschäftsführer Wolfram Unterberg Einsicht nehmen. Heute kann sie auch Kollegen eine Berechtigung erteilen. So ist auch in Urlaubs- oder Krankheitszeiten sichergestellt, dass keine Termine übersehen werden oder Aufgaben liegenbleiben.

Die Bedienung der Software ist auch ohne Schulung möglich. „Das war einer der Gründe, weshalb ich mich für perbit.insight base entschieden habe. Ich habe mir einige Lösungen angeschaut und meine Entscheidung davon abhängig gemacht, wie intuitiv eine Software zu bedienen ist“, sagt die Personalleiterin. „Die gesuchten Informationen sind auch ohne langes Durchklicken zu finden – das war für mich Grundvoraussetzung für die Softwareentscheidung.“

Upgrade auf perbit.insight ist möglich

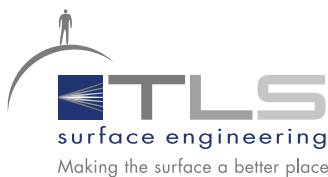
Mit der Zeit will Sabine Wildvang den Nutzerkreis erweitern und Vorgesetzten den Zugriff auf die Daten ihrer Mitarbeiter einrichten. In die ferne Zukunft geblickt ist ein Wechsel von der Base-Variante zur individualisierbaren On-Premise-Lösung perbit.insight möglich. „Das würde ich mir sehr wünschen, weil wir in perbit.insight noch mehr Abfragen individuell einrichten können und dann das Rundum-Paket nutzen können“, sagt Sabine Wildvang. Aber auch mit der Base-Variante ist sie sehr zufrieden: „Mir gefällt die Übersichtlichkeit sehr gut. Außerdem schätze ich die Möglichkeit, dass ich Auswertungen selber erstellen und festlegen kann, was ich auswerten möchte.“

Die Fakten

- Seit Februar 2017 setzt TeroLab Surface perbit.insight base für das komplette Mitarbeitermanagement ein.
- Die SaaS-Lösung (Software-as-a-Service) perbit.insight base benötigt keine Hardware oder Ressourcen für die Systembetreuung im Unternehmen und ist in wenigen Tagen installiert.
- Die Nutzung reicht von der Budgetplanung bis zum Terminmanagement. Darüber hinaus werden zahlreiche Auswertungen erstellt.
- Als Option für die Zukunft ist eine Erweiterung auf die individualisierbare On-Premise-Lösung perbit.insight möglich.

Darüber hinaus freut sich die Personalleiterin darüber, dass seit der Softwareeinführung mehrfache Dateneingaben weggelassen. So kann sie Auswertungen, die sie regelmäßig durchführt, in perbit.insight base hinterlegen und dann mit wenigen Klicks erneut durchführen. Ähnlich funktioniert das auch bei der Personalentwicklung: Sabine Wildvang kann absolvierte Schulungen gleich allen Teilnehmern zuordnen und muss diese nicht mehr für jeden Mitarbeiter einzeln eingeben. Weitere Automatisierungen, die die Arbeit im Personalbereich von TeroLab Surface erleichtern, sind automatische Terminerinnerungen, und die Möglichkeit, Serienbriefe zu erstellen. ■

Das Unternehmen



Die TeroLab Surface Group gehört im Bereich der Beschichtungen von Oberflächen zu den führenden Anbie-

tern in Europa. Die Unternehmensgruppe operiert in den vielfältigen Sparten des Maschinenbaus sowie im Bereich der biomedizinischen Implantate. Die Wurzeln des Unternehmens liegen in der Schweiz. Zudem gibt es zwei deutsche Standorte sowie eine französische Niederlassung. Bei der TeroLab Surface GmbH in Langenfeld

sind rund 75 Mitarbeiter tätig. Für den Personalbereich, der mit einer hauptberuflich tätigen Personalleiterin und zwei stundenweise tätigen Mitarbeiterinnen sehr schlank aufgestellt ist, hat die Einführung einer professionellen HR-Software eine erhebliche Entlastung von administrativen Tätigkeiten gebracht.